



Der Gemeinderat zu Besuch in der Bundeshauptstadt

Mit der seit 16. August 2018 rechtsgültigen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) hat sich die Gemeinde Neuenhof anspruchsvolle Aufgaben und Ziele, wie die Förderung einer guten Wohnqualität bzw. eines guten Wohnumfeldes gesteckt. In diesem Wohnumfeld steht der Mensch – die Bewohner von Neuenhof – im Mittelpunkt. Der Gemeinderat hat für die laufende Legislaturperiode 2018/2021 u.a. die Aufwertung des Lebensraumes in Neuenhof als Ziel definiert. Ein ganz wesentlicher Teil der neuen BNO ist die Zentrumsentwicklung entlang der Zürcherstrasse. Im Gleichschritt mit dieser Zentrumsentwicklung soll gemäss der BNO die Aufwertung der Zürcherstrasse mit den angrenzenden Räumen sein.

Am vergangenen Montag, 6. Mai 2019, war der Gemeinderat mit Vertretern der Gemeindeverwaltung und des Fachgremiums Zentrumsentwicklung zu Besuch in der Hauptstadt der Schweiz. Im Zentrum des eintägigen Besichtigungsprogrammes standen für einmal nicht die politischen Aspekte, sondern die Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raumes. Die Stadt Bern hat sich bezüglich Aufwertung des öffentlichen Raumes einen sehr guten Namen gemacht. Dem Gemeinderat sind die Aufwertung des öffentlichen Raumes, die Aktivität und das Zusammenbringen verschiedener Generationen sowie die Wohnumfeldverbesserung im urbanen Bereich von zentraler Bedeutung. Nach der Besichtigung des Gebietes Stadtgrün Bern und der Seftigenstrasse in Wabern wurde er durch Gemeinderat und Vizestadtpräsident Reto Nause (in Neuenhof aufgewachsen) und weiteren Fachspezialisten aus Bern in Empfang genommen. Mit vielen neuen Erkenntnissen ist der Gemeinderat aus der wunderschönen Hauptstadt wieder nach Neuenhof gereist. Diese Erkenntnisse werden in die Weiterentwicklung des öffentlichen Raums des schönen Neuenhof einfließen.



Der anwesende 4-köpfige Gemeinderat mit Herrn Reto Nause, Gemeinderat und Vizestadtpräsident (Mitte)

„Analyse Altersarbeit Neuenhof“ – Workshop vom 15. Juni

Die vom Gemeinderat Ende März 2019 ins Leben gerufene Arbeitsgruppe hat sich am 8. Mai 2019 zum zweiten Mal getroffen, um eine Mitwirkungsveranstaltung vorzubereiten. Unter Vorsitz von Gemeinderat Andreas Muff, Ressortvorsteher Gesundheit und Soziales, wurden die inzwischen erfolgten Analysen des bestehenden Angebotes diskutiert. Die Arbeitsgruppe lädt nun die Bevölkerung ein, mitzuwirken, wie das „Leben im Alter in Neuenhof“ in Zukunft gestaltet werden kann. Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Neuenhof im Alter von 55 Jahren und älter erhalten in den nächsten Tagen Post mit der Einladung zur öffentlichen Veranstaltung vom 15. Juni von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Turnhalle Zürcherstrasse. Sind Sie 55 Jahre oder älter, reservieren Sie sich diesen Samstagmorgen. Berichten Sie von Ihren Erfahrungen und lassen Sie Ihre Vorstellungen einfließen. Dies ermöglicht der Arbeitsgruppe, dazu beizutragen, dass sich die künftigen Angebote an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren.

Öffnungszeiten über Auffahrt – Verwaltung geschlossen

Die Türen der Gemeindeverwaltung bleiben am Donnerstag, 30. Mai 2019 (Auffahrt) sowie am Freitag, 31. Mai 2019 (Brückentag), den ganzen Tag geschlossen. Am Mittwoch, 29. Mai 2019 (vor Auffahrt), schliessen die Türen der Gemeindeverwaltung bereits um 16.00 Uhr. Die Pickettdienstnummern können wie gewohnt der Gemeindefwebseite www.neuenhof.ch entnommen werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Jahresrechnung 2018 mit leichten Ertragsüberschuss

Die Erfolgsrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Neuenhof schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'073.78 (Vorjahr Aufwandüberschuss von CHF 347'126.25) ab. Das Budget 2018 sah einen Ertragsüberschuss von CHF 44'000 vor. Somit konnte bei einem Gesamtumsatz von CHF 27.1 Mio. trotz tieferer Steuereinnahmen Dank einem guten Kostenmanagement das budgetierte Resultat erreicht werden.

1. Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Total betrieblicher Aufwand	26'650'104.71	26'031'400	25'950'836.05
Total betrieblicher Ertrag	26'975'159.57	26'467'350	26'007'326.73
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	325'054.86	435'950	56'490.68
Ergebnis aus Finanzierung	-257'981.08	-391'950	-403'616.93
Gesamtergebnis	67'073.78	44'000	-347'126.25

Die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen konnten aufgrund der im zweiten Halbjahr 2018 steigenden Einwohnerzahl im Rahmen des Budgets gehalten werden.

Steuerart	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Steuerertrag nat. Personen	14'747'434.70	14'636'000	14'679'306.65
Quellensteuerertrag	747'549.20	900'000	880'589.65
Ertrag aus Aktiensteuern	1'131'438.50	1'500'000	1'852'656.15
Nach- und Strafsteuern	146'801.10	80'000	60'143.85
Grundstückgewinnsteuern	248'903.50	150'000	215'354.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	30'940.30	20'000	64'743.95

Die Erträge aus Quellen- und vor allem Aktiensteuern sind deutlich unter Budget und Vorjahreserträgen geblieben. Es ist mittelfristig davon auszugehen, dass die Aktiensteuern auf dem Niveau des Ergebnisses 2018 verbleiben werden, da die Aktiensteuererträge von Immobiliengesellschaften markant gesunken sind.

Die Einnahmen aus Nach- und Strafsteuern fielen aufgrund der Einführung des Meldeverfahrens nochmals sehr hoch aus. Ebenfalls verbleiben die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern aufgrund der regen Bautätigkeit in Neuenhof auf hohem Niveau. Die Erbschafts- und Schenkungssteuereinnahmen sind weiterhin fallbezogen und daher unter den Jahren stark schwankend.

Die Ertragsausfälle im Bereich Steuern konnten durch ein gut funktionierendes Kostenmanagement praktisch kompensiert werden. Dies ist umso bemerkenswerter als die Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung und die Spitex-Leistungen gegenüber dem Vorjahr nochmals kräftig angestiegen sind und das im Budget vorgesehene Wachstum deutlich übersteigen. Der Bereich der Sozialhilfe wies ein kleines Wachstum aus, lag jedoch insgesamt unter den budgetierten Aufwendungen. Kosteneinsparungen konnten bei den Beiträgen an regionale Institutionen sowie beim Sachaufwand erzielt werden. Auch die Sachaufwendungen in der Verwaltung und dem Bereich Bildung konnten unter Budget gehalten werden.

Obwohl in den kommenden Jahren mit leichten Entlastungen des Finanzhaushaltes gerechnet werden darf, weist die aktualisierte Finanzplanung eine angespannte Entwicklung aus. Insbesondere wird es nur in geringem Masse möglich sein, die aufgrund der hohen Investitionen der vergangenen Jahre auf rund CHF 44 Mio. angestiegene Verschuldung aus Mehreinnahmen der Jahresrechnungen abzubauen. Wie bereits mit dem Budget 2019 kommuniziert, hat der Gemeinderat im Rahmen der Legislaturplanung Massnahmen zur Halbierung der Verschuldung beschlossen. Die Umsetzung wurde in den vergangenen Monaten angegangen.

2. Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

In der Investitionsrechnung 2018 der Einwohnergemeinde (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) sind Ausgaben von CHF 3.8 Mio. verbucht und enthalten im Wesentlichen auf die Ausgaben zur Fertigstellung der renovierten und erweiterten Schulbauten sowie der Strasseninfrastruktur.

3. Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe präsentieren sich wie folgt:

Bereich (+ = Gewinn / - = Verlust)	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Abwasserbeseitigung	104'635.70	35'350	36'146.50
Abfallbeseitigung	-51'357.06	-95'900	-108'148.54
Wasserversorgung	612'837.00	681'000	786'920.12
Elektrizitätsversorgung	314'463.67	408'200	533'972.10

Insgesamt sind die Ergebnisse erfreulich. Insbesondere konnte der Aufwandüberschuss bei der Abfallbeseitigung gegenüber den Vorjahren praktisch halbiert werden. Die Ergebnisse der Abwasserbeseitigung und des Wasserwerkes werden sich aufgrund der beschlossenen Tarifanpassungen in den kommenden Jahren entsprechend anpassen. Die Elektrizitätsversorgung weist einen stabilen Geschäftsgang mit einem durchschnittlichen Ertragsüberschuss aus.

4. Bilanz

Die einzelnen Bereiche weisen folgende Eigenkapitalbestände aus:

Eigenkapital	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Einwohnergemeinde	39'315'350.94	39'250'037.16	39'675'690.11	39'425'796.37
Abwasserbeseitigung	12'021'325.75	11'916'690.05	11'880'543.55	11'735'651.55
Abfallbeseitigung	908'080'93	959'437.99	1'067'586.53	1'152'244.78
Wasserversorgung	9'907'696.08	9'294'859.08	8'507'938.96	7'691'475.51
Elektrizitätsversorgung	10'668'782.00	10'354'318.33	9'820'346.23	9'330'321.06

Es darf davon ausgegangen werden, dass sowohl die Rechnung der Einwohnergemeinde, wie auch diejenigen der spezialfinanzierten Eigenwirtschaftsbetriebe solid finanziert sind.

5432 Neuenhof, 13. Mai 2019

Gemeinderat Neuenhof